



Haushalt 2023: Antrag der Fraktionen B90/ GRÜNE, CDU, SPD zur Erhöhung Personalbudget für Amtsvormundschaften

VO/2022/087	Fraktionsantrag
öffentlich	Datum: 15.11.2022
<i>FB 3 Jugend und Familie</i>	Ansprechpartner/in: Thomas Voerste
	Bearbeiter/in: Heike Krause

Datum	Gremium (Zuständigkeit)	Ö / N
16.11.2022	Jugendhilfeausschuss (Entscheidung)	Ö

Begründung der Nichtöffentlichkeit

Beschlussvorschlag

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss und dem Kreistag, dass Personalbudget des Landrats um 250.000 € für weitere 3,25 Stellen im Bereich der Amtsvormundschaft zu erhöhen, um einen Fallzahlschlüssel von 1:30 umzusetzen.

Sachverhalt

Siehe Antrag

Relevanz für den Klimaschutz

entfällt

Finanzielle Auswirkungen

250.000€ für 3,25 zusätzliche Stellen

Anlage/n:

1	20221113_HH23_JuHi_Antrag_Vormundschaften
---	---



An
die Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses des
Kreises Rendsburg-Eckernförde
Beate Nielsen

14.11.2022

Die unterzeichnenden Fraktionen beantragen:

Antrag:

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss und dem Kreistag, das Personalbudget des Landrates um 250.000€ für weitere 3,25 Stellen im Bereich der Amtsvormundschaften zu erhöhen, um einen Fallzahlschlüssel von 1:30 umzusetzen.

Begründung:

Um den anstehenden Veränderungen im Zuge des In-Kraft-Tretens des Gesetzes zur Reform des Vormundschafts- und Betreuungsrechts ab 01.01.2023 gerecht werden zu können ist eine Fallzahlbegrenzung auf 30 Mündel pro Fachkraft unerlässlich. Die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen, sowie ihrer Eltern kann nur wirksam und nachhaltig gelingen, wenn Fachkräfte ausreichend Zeit für ihre Aufgaben haben. Klar ist jetzt schon, dass mit einem Fallzahlschlüssel von 1:50 diese Ziele nicht erreichbar sind. Ob eine Begrenzung auf 1:30 ausreichend Ressourcen freisetzt, um die neuen Qualitätsanforderungen im Bereich der Amtsvormundschaften praktisch umzusetzen, soll im nächsten Jahr evaluiert werden.

Mit freundlichen Grüßen

Lukas Strathmann
Bündnis 90/ Die Grünen

Beate Nielsen
CDU-Fraktion

Tatjana Larsen
SPD-Fraktion